

Einzureichende Unterlagen Maßnahme A Teilmaßnahme A.2

- vollständig ausgefüllter Projektantrag
- genaue Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang
- Fotos vom Ist-Zustand
- Lageplan des Objektes
- Ausgabenzusammenstellung
- Kostenvoranschläge/ Kostenberechnung mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens
- Bauerläuterungsbericht
- Nachweis des Eigentums durch Grundbuchauszug oder notariellen Auflassungsvermerk
- Gemeindewirtschaftliche Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde zum beabsichtigten Vorhaben (nur bei Gebietskörperschaften ab 10.000 € Eigenanteil)
- schriftliche Erklärung des Antragstellers, ob und welche in zumutbarem Zeitraum zur Verfügung stehenden und inhaltlich vergleichbaren Fachförderprogramme bekannt sind und in welcher Form und mit welchem Ergebnis die Möglichkeit der Nutzung dieser Programme geprüft wurde (Ausschluss Doppelförderung)
- Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)
- Bauablaufplan/ Zeitenplan für die Realisierung der Maßnahme
- Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung gemäß Phase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure-HOAI
- Ansichten, Grundrisse und Schnitte, bei genehmigungsfreien Vorhaben entsprechende zeichnerische Darstellung des Zustandes nach der Sanierung
- Nutzflächenberechnung (DIN 277)
- schriftliche Erklärung des Antragstellers zur dauerhaften Selbstnutzung der Gewerbeeinheit nach Abschluss der Maßnahme
- bei Vermietung schriftlicher Vormietvertrag mit zukünftigem Nutzer
- schriftliche Erklärung des Antragstellers dass das Gebäude zum Zeitpunkt der Antragstellung leer steht oder mindergenutzt ist
- Vorlage einer Baugenehmigung oder einer ausführlichen Baubeschreibung zur Herstellung eines zeitgemäßen nutzbaren baulichen Zustandes
- schriftliche Erklärung des Antragstellers zum Baujahr des Gebäudes
- bei Gebäuden unter Denkmalschutz - die denkmalschutzrechtliche Stellungnahme zum Sanierungskonzept, Auflagen des Denkmalschutzes, denkmalschutzrechtliche Genehmigung

- Geschäftsplan mit folgenden Anforderungen
 1. Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee
 2. Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung
 3. Analyse des Marktes
 4. Darstellung der Zielgruppe
 5. Marketingstrategien
 6. Chancen und Risiken
 7. Personalplanung und Umsatzkalkulation für 5 Jahre
 8. Investitionsbedarf und Finanzplanung
 9. Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von sechs Jahren

- Stellungnahme einer zuständigen Kammer oder eines Fachverbandes zur Plausibilität des Vorhabens

- KMU - Erklärung

- aktuelle Bestätigung des Steuerberaters oder des Finanzamtes für nichtvorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen, Vereine und Stiftungen

- Auszug aus dem Gewerberegister

- Gesellschaftsverträge (wenn zutreffend)

- schriftliche Erklärung des Antragstellers zur Sicherung bzw. Neuschaffung von Arbeitsplätzen

- Darstellung von Maßnahmen mit denen das Projekt verknüpft ist

- bei Unterstützung weiterer gewerblicher Investitionen (mögliche Folgeprojekte) - Erklärung

- bei Barrierefreiheit - Nachweis

- bei über den gesetzlichen Forderungen der ENEV liegenden Werten der Energieeffizienz- Nachweis

- bei Maßnahmen der biologischen Vielfalt - Nachweis